

Drucksache Nr.: 269/2019

**Dezernat II
Federführend: Fachbereich 5
Anlagen: 1**

Az.: 500; mr

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	17.09.2019	Ö	zur Beschlussfassung

Förderwettbewerb MINT-Region 2019

Beschlussvorschlag:

Der VHS-Ausschuss stimmt der Teilnahme zum Förderwettbewerb „MINT-Regionen 2019“ gemäß der Vorhabenbeschreibung in der Anlage zu.

Begründung:

Mit diesem Wettbewerb möchten das rheinland-pfälzische Ministerium für Bildung, das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur den Aufbau regionaler Netzwerke zur Stärkung der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) unterstützen.

Der Förderwettbewerb gliedert sich in die Bewerbungsphase (Stufe 1) mit Einreichung der Vorhabenbeschreibung und in die Antragsphase (Stufe 2). Die Bewerbungsphase läuft bis 30.09.2019. Nach Bekanntgabe der zwei diesjährigen Siegerregionen am 15.11.2019 beginnt die Antragsphase. Bei einer erfolgreichen Teilnahme wird die MINT-Region im ersten Förderjahr mit bis zu 20.000 €, im zweiten Förderjahr mit bis zu 10.000 € gefördert.

Die Stadt muss einen Eigenanteil von 10% der Fördersumme einbringen, der über den Haushalt der Stadt sichergestellt wird.

Der MINT-Wettbewerb ist Teil der breit aufgestellten MINT-Strategie des Bildungsministeriums. Die Landesregierung betont die Wichtigkeit der Fachkräftesicherung in den MINT-Fächern für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz. In diesen Fächern ist aufgrund des demografischen Wandels und technischen Fortschritts der Fachkräftebedarf

stark angestiegen.

Um die MINT-Förderung bedarfsgerecht und zielgerichtet voran zu treiben, sollen MINT-Regionen gebildet werden. Die Akteure vor Ort können ihre fachspezifische Expertise einbringen, denn sie kennen die regionalspezifische Struktur, die Zielgruppen, die bestehenden und die sich daraus abzuleitenden neuen Maßnahmen. Für die MINT-Region Neustadt stellt sich die Ausgangslage folgendermaßen dar:

- MINT-Bildung ist durch die Projektsteckbriefe aus dem Bildungsmanagement und –monitoring bereits als Handlungsziel gesetzt
- Anknüpfung zu: Chancengerechtigkeit in der Bildung, Kompetenzentwicklung im handwerklichen Bereich, Übergangsmanagement, Optimierung der Berufsorientierung, niedrigschwellige Bildungsangebote, Transparenz über formale, non-formale und informelle Bildung, Vernetzung von Betrieben und Anbietern von Weiterbildungsangeboten, Digitalisierung
- Fachkräftebedarf durch unbesetzte Stellen im MINT-Bereich; gleichzeitig bleiben viele Bewerber ohne Ausbildungsplatz
- Durch MINT-Bildung ist sowohl Breiten- als auch Spitzenförderung gewährleistet
- Durch MINT-Bildung wird ein breites Kompetenzbündel bedient (Sozialkompetenz, fachliche und methodische Kompetenz, Selbstkonzept, Kommunikationsfähigkeit, methodische und handwerkliche Kompetenz)
- Vorteil der MINT-Region Neustadt sind ihre starken Kooperationspartner: u.a. Metropolregion Rhein-Neckar, Kitas, Kinderhorte und Schulen mit MINT-Profil, Jugend forscht AG, Stiftung Pfalzmetall, Hochschulen, die VHS, die WEG

Aus den bisherigen bilateralen Vorgesprächen sowie der Kooperationswerkstatt MINT im April 2019 lassen sich v. a. fünf Handlungsfelder identifizieren:

- koordinierte Netzwerkarbeit und Strukturaufbau (Bildungsbüro als Mittler)
- gegenseitige Unterstützung zur Durchführung von gemeinsamen Einzelzielen
- Zusammenarbeit von Kitas und Schulen mit Unternehmen auf lokaler Ebene (Übergänge gestalten, Berufsorientierung und Fachkräftesicherung)
- Nutzung einer gemeinsamen Plattform für MINT-Bildungsangebote zur Erhöhung der Transparenz
- Transferprojekte und -produkte generieren und verbreiten (MINT-Kompetenzentwicklung)

Konkrete Maßnahmen, die das Ergebnis aus der Kooperationswerkstatt sowie der Kerngruppe herauskristallisiert haben, sind u. a.:

Die Durchführung eines Future Days unter Einbindung der Neustadter Bürgerinnen und Bürger sowie vieler MINT-Akteure oder auch die Installation eines MINT- Koordinators, der das Netzwerk unterstützt (z. B. bei Hospitationen, Kooperationen, der Vermittlung von Projekten etc.).

Der Aufbau und die Arbeit des MINT-Netzwerks in der Region werden vom Mint-Koordinator, der beim Bildungsbüro angegliedert ist, strukturiert und betreut. Das MINT-Netzwerk soll in die gesamtstädtische Bildungsmanagementstruktur integriert werden. Damit soll gewährleistet werden, dass über den Förderzeitraum hinaus die MINT-Projekte und Unterstützungsangebote weiterhin fester Bestandteil der Neustadter Bildungsstrategie sind.

Neustadt an der Weinstraße, 10.09.2019

Oberbürgermeister